



Editorial

Liebe Leistmitglieder
Liebe Leserinnen und Leser

Die Massnahmen zur Eindämmung der pandemischen Seuche halten uns alle weiter fest im Griff. Dies wirkt sich weiterhin auch auf unsere Leistaktivitäten aus. So mussten 2021 alle bis heute geplanten Anlässe abgesagt werden. Die Hauptversammlung wurde nun definitiv auf das nächste Jahr verschoben. Am 4. März 2022 werden wir hoffentlich, wie früher im Hüttli, zusammen die Vereinsjahre 2020 und 2021 verabschieden und die gefüllten Pastetli geniessen. Auch unser Vereinsbeizli konnte bis heute nicht wiedereröffnet werden. Nun sind wir zuversichtlich, die Fallzahlen sinken, die Impfungen schreiten voran und es starben im Frühling in der Schweiz sogar weniger Menschen als sonst üblich. Wir beabsichtigen die Wiedereröffnung des Vereinsbeizlis ab Anfang Juni und hoffen sehr, unseren traditionellen Anlass zur Na-

tionalfeier und im September den Erbssuppenkongress durchführen zu können.

Wie regelmässige Besucherinnen des Egelsees schon seit längerem feststellen konnten, stand unser Vorplatz beim Hüttli vielfach unter Wasser. Nach etlichen Hinweisen und Anfragen des SOML hat Stadtgrün Bern nun entschieden, eine bauliche Lösung gegen die Überschwemmungslage umzusetzen. Der Vorplatz wird dazu angehoben und erneut gepflästert. Die Arbeiten werden zwei Wochen dauern und können nur bei „Ebbe“ durchgeführt werden, was wohl erst Anfang Juni der Fall sein wird. Während den Arbeiten wird der Vorplatz nicht benutzt werden können. In dieser Ausgabe dürfen wir Ihnen eine weitere Quartierbewohnerin mit einem bedeutenden Tätigkeitsgebiet vorstellen. Sie sorgt dafür, dass wir auch in Zukunft über gut ausgebildete und motivierte Alterspflegekräfte verfügen. Daneben begeben wir uns auf prähistorische Forschungspfade im Untergrund

des Egelsees. Wir freuen uns, wenn sich weitere Quartierbewohner bei uns melden, die gerne ihren Verein, ihre Firma oder auch ein interessantes Hobby vorstellen möchten. Bitte beachten Sie auch unseren Aufruf betreffend SOML-Vertretung in der Quartierkommission QUAV4 auf Seite 11 mit den Leistaktivitäten.

Das Titelbild zeigt einen der beiden Schwäne, welche sich nach mehrjähriger Absenz wieder am Egelsee eingenistet haben. Es ist mit baldigem Nachwuchs zu rechnen und es wird um entsprechende Vor- und Rücksicht gebeten, insbesondere bei den Landgängen der Schwanenfamilie.

Wir wünschen Ihnen einen fröhlichen und entspannten Sommer und hoffen, Sie bald wieder gesund und munter bei uns am Egelsee anzutreffen.

Freundliche Grüsse
Franziska Schaer



Wir bauen für Sie!

Unsere Trägerschaft führt eine Gesamtanierung in der Seniorenvilla Grüneck durch. Ab Ende Juni 2021 ist der Neubau Ahornpark in Bätterkinden unser temporäres Zuhause.

Weihnachten 2021 feiern wir wieder gemeinsam am Grüneckweg 14 und werden das Quartier wieder beleben.

Wir sind auch während des Umbaus gerne für Sie da. Ob für einen Ferienaufenthalt oder einen Festeintritt, wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.

Die Seniorenvilla Grüneck - ein bemerkenswerter Ort im Gryphenhübeli-Quartier.

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenvilla Grüneck | Pfliegerresidenz
Grüneckweg 14 | 3006 Bern | Telefon 031 357 17 17
info@grueneck.ch | www.grueneck.ch

Ein Haus der Senevita - Gruppe
senevita
Näher am Menschen

Porträt Therese Krall



Die Corona-Krise hat uns auf eindrückliche Weise aufgezeigt, welche Bedeutung den Pflegekräften zukommt. So habe ich die Gelegenheit beim Schopf gepackt, mich mit Frau Krall, die an der Gantrischstrasse wohnt, über ihre anspruchsvolle Arbeit zu unterhalten. Seit 2017 ist sie als Berufsbildungsverantwortliche im Alterszentrum Viktoria tätig. Ihr Weg dahin führte über mehrere Stationen in der Pflege, begleitet von diversen Weiterbildungen.

Die Begleitung der Auszubildenden und Praktikanten ist dem Alterszentrum Viktoria sehr wichtig. Den Auszubildenden wird ermöglicht, ihr Fachwissen zu erlangen und die Kompetenzen in ihrem Beruf zu erreichen. Es werden ihnen interne und externe Fortbildungen angeboten. Das Alterszentrum Viktoria bietet vor allem die Ausbildung Fachfrau / Mann Gesundheit an.

Die Aufgaben der Ausbildungsverantwortlichen sind sehr vielfältig, sie umfasst viele spannende und herausfordernde Tätigkeiten.

Ihr macht es Spass zu sehen, wie sich junge Menschen während der 3-jährigen Ausbildungszeit entwickeln. Lernende sollen sich von Anfang an von ihr ernstgenommen fühlen, sie sollen spüren können, dass sie ihnen Rückhalt gibt. Nur so kann erstes Vertrauen gefördert werden. Die Auszubildenden sollen keine Scheu haben, mit Fragen oder Problemen zu ihr zu kommen. Dafür sind regelmässige Standortbestimmungsgespräche und Lerntage vorgesehen. An den Lerntagen mit den einzelnen Auszubildenden geht sie auf Wünsche

und Bedürfnisse ein, die Lernenden können vorab ein Thema wählen, das sie an diesem Tag speziell behandeln möchten. Zweimal im Jahr wird eine Lehrwerkstatt durchgeführt. Grundsätzlich stellt sie fest, dass die Lernenden sehr motiviert sind und es ist wichtig, diese Motivation aufrechtzuerhalten. Punkte wie mangelnde Zeit für die Patienten oder die fehlende Wertschätzung sind auch während der Ausbildung bereits Thema.

Sie ist Ansprechperson zum Lösen von Anliegen, Problemen und Ängsten oder Unsicherheiten während der ganzen Ausbildungszeit. Sie dürfen bei ihr auch ihr Herz ausschütten. Dann haben sie wieder neue Energie zum Weitermachen. Sie hat auch regelmässig Kontakt mit den Lehrern, dort auftretende Probleme und Test- und Prüfungsergebnisse werden ebenfalls besprochen. Diesem Engagement ist wohl nicht zuletzt zu verdanken, dass sie praktisch keine Lehrabbrecher verzeichnen müssen.

Viermal pro Jahr tauscht sie sich mit anderen Ausbildern von 35 Betrieben aus und ist Experte FAGE.

Wichtig ist Frau Krall der Hinweis auf die Homepage myoda / Wege zu den Gesundheitsberufen. Hier können sich Interessierte über die vielfältigen Angebote für Pflegeberufe informieren.

Die private Therese Krall ist Mutter von 2 erwachsenen Kindern und Grossmutter von 2 Enkeln. Ihre Hobbies sind Biken, Campen, Pilates, öfters erholt sie sich zusammen mit ihrem Ehemann in ihrem Wohnwagen im Wallis von ihrem anspruchsvollen Job.

Wir wünschen Frau Krall alles Gute und weiterhin viel Spass bei ihrer Arbeit.

Franziska Schaer



Alterszentrum Viktoria

Langsam pressiere

Walter Däpp, der im Obstberg lebende ehemalige «Bund»-Journalist und Erzähler von Radio-SRF-Morgengeschichten, erfreut uns auch in der von Corona geprägten Zeit wieder mit berndeutschen Kurzgeschichten – diesmal mit Geschichten, die zum Entschleunigen ermuntern. Sie stammen aus seinem neusten «Morgeschichte»-Buch mit dem sinngemässen Titel «Langsam pressiere» (Zytglogge-Verlag).

Langsam pressiere

«Söttsch langsam pressiere!», het em sy Frou gseit, «süsich längts der de nid.» U si het rächt gha. Är isch bim Ggaffee i ne Zytigsartiku vertieft gsi, u wül er scho vorane chli zaagget het, ischs tatsächlich knapp worde. Drum isch er ufgschosse, u ne Blick uf d Uhr hets

bestätiget: Ja, söttsch tatsächlich langsam pressiere. U zwar nid langsam, wi sy Frou gseit het, sondern schnäll. Är het gjuftet, flüchtig Adiö gseit u isch uuf u dervo. S het de grad no glängt – dank syr Frou, wo ne ghetzt het: Är sött de öppe «langsam pressiere».

We mes aber gnau wett näh: Pressiere cha me ja nid langsam, nume schnäll. We me öppis langsam macht, de macht mes äbe langsam. U wes pressiert, de pressiert. «Langsam pressiere»: Das heisst drum äüä ender, dass me langsam sött aafa pressiere. Oder wärs äch no gschyder, mit der ständige stressige Pressiererei langsam ufzhöre? Alls chli gmüetlecher z näh? Sech o für ganz gwöhnlechi Alltäglichkeit meh Zyt z näh?

Dass me sött probiere, alls chli «verlangsame», het o ne Soziologieprofässer gforderet. We me zum Byspiu als Pändler gäng schnäll ungerwägs chönn sy, gwinn me dermit nid öppe Zyt, nei, me verlengeri eifach d Pändlerdischtanze, nähm no lengeri Wäge i Chouf, wül die äbe dür ds Beschleunige vo de FahrzYTE gäng chürzer wärdi. Oder anders gseit: Schnäll ungerwägs sy heissi nid outomatisch, o schnäll a ds Zyl z cho.

Mir Bärner wüsse das scho lang. Wes drum geit, langsam z pressiere, chöme mer druus. Da sy mer allne angere wyt voruus.

Walter Däpp (aus «Langsam pressiere», Zytglogge-Verlag)



Alter werden
Stadt Bern

Sie sind im AHV-Alter? Sie brauchen Unterstützung im Alltag? Sie können diese aber nicht oder nur schwer bezahlen?

Vielleicht erfüllen Sie die Voraussetzungen für einen finanziellen Beitrag der Stadt.

Erkundigen Sie sich unter www.bern.ch/betreuungsgut-sprachen oder Telefon 031 321 63 11.

Obstberg Beck
Bäckerei - Konditorei

die Tage werden länger,
die Abende wieder wärmer....
das heisst....Zeit für eine
willkommene Abkühlung...mit unseren

" Hausgemachten Glacen "
diverse gluschtige Sorten (im 1/2 lt oder 1 dl Becher)
...." so coool "....

unser **Amaretti** sind einfach die Besten !!

C+M.Roth + U.Röthlisberger
Bantigerstrasse 25, 3006 Bern
031/ 352 42 32

strada

Ristorante Pizzeria

Wir freuen uns, wieder ganz für Sie da zu sein, mit einer neuen Storenanlage auf der Terrasse.

Ab Mitte Juni servieren wir hausgemachte Vitello Tonnato oder Roastbeef und viele andere sommerliche Gerichte.

Herzlich Willkommen!

www.strada-bern.ch

Ristorante Strada, Giacomettistrasse 15, 3006 Bern - Ostring
Reservierungen unter Telefon 031 352 94 24.
Montag - Samstag offen, Sonntag für Bankette geöffnet.

die Malerin

Malergeschäft
Entreprise de peinture

Tania Suyasa-Emch
Segantinistrasse 9
CH-3006 Bern
079 200 48 78
diemalerin@gmx.ch
www.die-malerin.com

Tische
Stühle
Restaurat
ionen

Claudio Caviezel – Erlebe Holz.

Ich bin ein
Tischler

Claudio Caviezel – Erlebe Holz.

Tel. 031 352 03 77
www.caviezel-bern.ch

Tel. 031 352 03 77
www.caviezel-bern.ch

Würdevoll
und persönlich.



**EGLI
BESTATTUNGEN**

Bern und Region

Reto Zumstein
Stv. Geschäftsleiter

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, www.egli-ag.ch
24 h-Telefon 031 333 88 00

HIER KÖNNTE
IHR INSERAT
STEHEN!

WEITERE INFOS 079 743 72 21

**Der Rundum-
Service vor
Ihrer
Haustüre...**

**...damit Sie
rundum gesund
bleiben!**



Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr
Freitag 8.00 – 20.00 Uhr
Samstag 8.00 – 17.00 Uhr

**Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33**



**FREUDENBERG
APOTHEKE**

Einkaufen in Ihrer Nähe

- Eine grosse Frischeprodukteabteilung mit Früchten und Gemüse
- Täglich frisch gebackenes Brot
- Fleisch- und Molkereiprodukte
- Zeitungen/Zeitschriften
- Kaffee-Ecke



VOI Viktoriastrasse

Viktoriastrasse 49
3013 Bern
Montag–Freitag 07.30–20.00 Uhr
Samstag 07.30–17.00 Uhr

www.voi-migrospartner.ch

VOI Schosshalde

Schosshaldenstrasse 16
3006 Bern
Montag–Freitag 07.30–19.00 Uhr
Samstag 07.30–17.00 Uhr

Ihnen zuliebe



 Entsorgung + Recycling
Stadt Bern

WIR HOLEN IHR SPERRGUT ZUHAUSE AB.

- schnell
- bequem
- kostentransparent

bern.ch/abfall-abholen
Tel. 031 321 79 79



Der Egelsee im Forschungsfokus

Anfang November 2020 konnte auf dem Egelsee eine besondere Boots konstruktion beobachtet werden. Eine kleine Plattform auf zwei gelben Gummibotten mit Seilen am Ufer festgemacht stand mitten auf dem Wasser. Darauf waren Personen eifrig beschäftigt mit Geräten zu hantieren, Röhren herumzureichen und regelmässig mit einem kleinen Gummiboot ans Ufer zu fahren. Dort befand sich eine weitere Gruppe von Personen, welche etliche Kisten und weiteres Material vor dem Leistlokal aufgestellt hatten und die Tätigkeiten auf dem See beobachteten. Am Boden ausgelegt konnten Teile von Plastikröhren betrachtet werden, in welchen sich graue Bohrkerne befanden. Ein beachtlicher Aufwand um etwas Schlamm und Torf. Doch genau diese Bohrkerne sind von erheblicher Bedeutung und enthalten interessante Informationen über die Verhältnisse im Gebiet Egelsee über viele tausend Jahre zurück. Der Egelsee ist nicht nur ein Natur- und Naherholungsgebiet, sein Seegrund ist auch ein wertvolles natürliches Archiv.

In einem klimawissenschaftlichen Projekt des Instituts für Pflanzenwissenschaften und des Oeschger Zentrums für Klimaforschung der



Bohrplattform auf dem Egelsee

Universität Bern wurde der Egelsee kurzum zur Forschungsstelle gemacht. Von der selber konstruierten Plattform wurden mit einer Bohrmaschine und Röhren einige kleine Bohrlöcher in den an dieser Stelle ca. 3 Meter tief liegenden Seegrund getrieben. Das Ziel der Untersuchung ist es, durch die Analyse von Pflanzenresten und Pollen die Vegetations- und Siedlungsgeschichte des Gebietes um die Stadt Bern zu rekonstruieren und mit dem Wissen zu vergleichen, welches heute bereits aus historischen Dokumenten vorliegt.

Bereits kurz nach den Bohrungen hat uns der verantwortliche Masterstudent Philip Stevanon einen kurzen Bericht mit ersten Erkenntnissen und „Spekulationen“ gesendet. In drei Bohrungen konnte mit der verhältnismässig einfachen Anlage bis in eine Tiefe von 11m vorgedrungen werden. Die Sedimente decken vermutlich einen Zeitraum von 12'000 Jahren vor heute ab. Damals stieg die Durchschnittstemperatur nach der letzten Zwischenkaltzeit (allgemein als Eiszeit bezeichnet) in Europa wieder an. Es könnte also durchaus sein, dass auf den tiefsten Sedimenten der Bohrkerne noch ein Mammut herumgestampft hat.

In ca. 3m Tiefe wurden Anzeichen für eine mögliche „Aufschüttung“ von 1884 gefunden. Damals war die Fläche des Egelsee durch Uferabstiche vergrössert worden, wobei das Erdreich einfach im ganzen See verteilt abgelagert worden ist. Ab ca. 4.5m beginnt unter der Schlammschicht eine Torfschicht. Mit fast 6m Ausdehnung ist diese Schicht sehr beträchtlich für das Schweizer Mittelland. Der Egelsee war also die meiste Zeit ein Moor (Egelmössli), Noch weiter unten wurde der Boden immer härter und ein weiteres Vordringen war ab 12m nicht mehr möglich. Einige Meter tiefer



Materialauslage vor dem Hüttli



Bohrkerne mit Sedimenten

liegt vermutlich eine Kiesschicht und darunter die abdichtende Lehmschicht, sehr altes Material,

wahrscheinlich von einem früheren Gletscherseeli. Die ersten Erkenntnisse sind bereits sehr interessant

und lassen uns hoffen auf weitere Informationen zur Frühgeschichte des Egelsees und dem Grossraum Bern. Diese werden voraussichtlich ab Dezember 2021 im Rahmen der Masterarbeit von Philip Stevanon zur Verfügung stehen, welche sich besonders mit dem Zeitraum ab 1650 auseinandersetzt. Daneben haben wir von einer weiteren Bachelorarbeit erfahren, die sich mit der Periode von 12'000 bis 8'000 vor heute befasst. Der Egelsee steht also gegenwärtig mehrfach im Forschungsfokus. Gerne werden wir Sie hier demnächst wieder mit News aus der näheren und ferneren Vergangenheit bedienen.

Patrick Sutter

Unterstützungsleistungen nötig? Melden Sie sich für die Abklärung von «Betreuungsgutsprachen» an.

Seit zwei Jahren finanziert nun die Stadt Bern Personen im AHV-Alter, die über knappe finanzielle Mittel verfügen, die sogenannten «Betreuungsgutsprachen». Damit können Notrufsysteme, Hilfsmittel, Mahlzeitendienste, Mittagstische, Begleitdienste, Haushaltshilfen oder kleinere Wohnungsanpassungen finanziert werden. Auch Kostenbeiträge an institutionelle, betreute Wohnformen sind möglich.

Als Voraussetzung für diese Kostengutsprachen gilt, dass ein ge-

wisses steuerbares Einkommen und Vermögen nicht überschritten wird.

Unterstützungsleistungen im Alltag müssen in der Regel selbst finanziert werden. Mit «Nachbarschaft Bern» (www.nachbarschaft-bern.ch) hat die Stadt bereits eine Vermittlungsstelle geschaffen, die unkompliziert und kostenlos Unterstützung und Kontakte zwischen Nachbarinnen und Nachbarn vermittelt. Dies genügt aber nicht immer. Oft benötigen Betroffene

professionelle Hilfe und die Angehörigen Entlastung. Da diese jedoch nicht für alle finanzierbar sind, unterstützt hier die Stadt Bern mit den «Betreuungsgutsprachen».

Weitere Informationen unter www.bern.ch/betreuungsgutsprachen oder rufen Sie uns an: Telefon 031 321 63 11.

Evelyn Hunziker
Leiterin Kompetenzzentrum Alter der Stadt Bern



Thomas Müller
Bestattungsdienst

Bern und Region

Telefon 031 839 00 39
www.bestattungsdienst-mueller.ch

Haben Sie ein Mehrfamilienhaus zu verkaufen?

Ob neuwertig oder mit Sanierungsbedarf - wir finden den passenden Käufer für Ihr Objekt: **professionell, gut vernetzt und diskret.**

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Gespräch. Wir freuen uns auf Sie.



Zollinger Immobilien
Postfach 13, 3073 Gümligen
031 954 12 12
info@zollinger.ch, zollinger.ch



Überall für alle

SPITEX
Bern



400 Mitarbeitende

7 Tage

24 Stunden

T. 031 388 50 50
info@spitex-bern.ch
www.spitex-bern.ch
Online-Anmeldung:
www.opanspitex.ch



Sie möchten bei Gesprächen wieder voll dabei sein?

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin bei unseren Hörakustikern Markus Siegrist und Andrea Eglin!

Unser Plus:

- 25 Jahre Erfahrung
- Langfristige, individuelle Betreuung ohne Zeitdruck
- Grosse Auswahl an Hörgeräten
- Transparente Preise
- Gut erreichbar mit Tram Nr. 7
- Gratis parken im Coop Parkhaus

Brünenstrasse 126
3018 Bern
031 991 20 30
www.audio-akustik.ch

.a-plus
Audio-Akustik
gut beraten – besser hören



Aktion

**Klima
Balkon**

Für mehr Biodiversität und ein angenehmes Mikroklima in Bern

Mach mit!

Weitere Informationen und Bestellung Klima-Balkon-Wimpel:
bern.ch/klimabalkon

Leist-Aktivitäten

27. JUNI 2021, 10.45 UHR

Oekumenischer Gottesdienst am See



Seit vielen Jahren führen die anliegenden Kirchen jeweils einen gemeinsamen Gottesdienst im Freien am Egelsee durch, so auch dieses Jahr die Pfarrei Bruder Klaus mit der Kirchgemeinde Nydegg.

1. AUGUST 2021, 16.00 UHR

Nationalfeier 2021



Ab 16.00 Uhr Feines vom Grill. Um 21.00 Uhr Kinderlampionumzug um den Egelsee. Danach gibt es für alle Kinder eine Glace beim Hüttli

Vertretung SOML in der QUAV4

Der SOML hat zwei Vertreterinnen in der Quartierkommission QUAV4. Diese werden auf Grund von Rücktritten neu besetzt. Falls Sie sich für die Quartierentwicklung interessieren und gerne in einer Kommission mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte bei **Patrick Sutter (079 654 01 66 / patricksutter1@bluewin.ch)**. Die Aufgaben der QUAV4 können Sie direkt auf der entsprechenden Homepage einsehen. Es würde uns freuen, wenn neue Vertreter aus den Reihen unserer Mitglieder diese interessante Aufgabe übernehmen würden.

Beitrittserklärung

Ich/wir möchte/n dem Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist beitreten. Der Jahresbeitrag ist für Einzelpersonen Fr. 21.–, für Paare Fr. 32.–, für Firmen und Vereine Fr. 50.–.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Email _____

Datum, Unterschrift _____

Einsenden an: Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist
Muristrasse 21a, Postfach, 3000 Bern 16

Programm SOML

- 27.06. oekumenischer Gottesdienst am Egelese 10.45 Uhr
- 01.08. Nationalfeier / Grillfest ab 16.00 mit Kinderumzug 21.00
- 25.09. Erbsuppenkongress ab 12.00
- 13.11. Raclette-Abend ab 18.00
- 11.12. Chlousenfeier mit Besuch Samichlous um 16.00
- 04.03. Hauptversammlung 2020 / 2021

Vereinsbeizli:

- 12.06. / 26.06. / 03.07. / 17.07. / 07.08. / 21.08. / 04.09. / 18.09. / 02.10. / 16.10. / 06.11. / 20.11. / 04.12. / 11.12., jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr

Dieses Programm ist abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie und den vorgegebenen Auflagen und Einschränkungen.

Auf unserer Website www.soml.ch können Sie sich jederzeit darüber informieren, ob ein Anlass stattfindet.

Egelsee-Zeitung 2021

| Erscheinungsdatum | Redaktionsschluss |
|-------------------|-------------------|
| Nr. 1 März | 4. Februar |
| Nr. 2 Juni | 4. Mai |
| Nr. 3 September | 4. August |
| Nr. 4 Dezember | 4. November |

Impressum Nr. 2/2021

Juni 2021, Jahrgang 35

Auflage: 11 000 Exemplare

Herausgeber, Inserate:

Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist SOML
Muristr. 21A, Postfach, 3000 Bern 16
www.soml.ch

Redaktion:

Franziska Schaer, Tel. P. 079 743 72 21,
Grauholzstrasse 29, 3063 Ittigen

Layout, Druck:

Varicolor AG, 3053 Münchenbuchsee
DZB Druckzentrum Bern AG, 3001 Bern

Energie Wasser Bern präsentiert

Aues für di. Aues für Bärn.



aues-für-bärn.ch

ewb